

Studiennachmittag zum Tag des Judentums



15. Jänner 2018

15.00 - 18.00 Uhr

Hörsaal 101

Katholisch-Theologische Fakultät

Universitätsplatz 1, Salzburg

Gerechtigkeit als Anspruch

Gerechtigkeit sowie ethische Themen sind zentrale Inhalte der Hebräischen Bibel, des Alten Testaments, wie auch des jüdischen Denkens. Das Streben nach Gerechtigkeit ist darüber hinaus eine Verpflichtung, die Judentum und Christentum miteinander verbindet. Was für konkrete Fragen ergeben sich daraus – und wo sind bei allem Verbindenden Unterschiede in den beiden Traditionen zu sehen? An diesem Studiennachmittag werden zwei Referate das Thema aus jüdischer und christlicher Perspektive beleuchten; außerdem gibt es die Möglichkeit, mit den Referenten und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Referenten

lic.phil. Michel Bollag (Rabbinatsbeauftragter, Zürich)

P. Dr. Christian Rutishauser SJ (Zürich)

Podiumsdiskussion mit den Referenten und

Univ.-Prof. Dr. Kristin De Troyer (Salzburg)

geleitet von:

Univ.-Prof. Dr. Susanne Plietzsch (Salzburg)

18.15 Uhr christlich-jüdisches Gebet im Sacellum

(Herbert von Karajan-Platz 8, Salzburg)

